

Neutrakon® Neutralisationsanlage 08/BGN

Betriebsanleitung Nr.: 88-430-701

Zeichnung Nummer: 88-700-701

1. EINBAU

1. Schlauchanschlüsse mit Rohrsieb in Position drehen (siehe Skizze) und mit Schlauchschellen sichern. HT-Rohr DN40 – Anschluss möglich.

2. Durch Schütteln des Neutrakons® das Granulat gleichmäßig verteilen.

Das Granulat darf den Zu- und Ablauf nicht vollständig bedecken (Gefahr von Verstopfung).

3. Booster – Pumpe (Nr.4) auf Klettstreifen (Nr.5) sicher über der Neutralisation befestigen.

4. Luftschlauch (Nr.10) am Booster anstecken.

5. Kabel (230V) an geeigneter Stelle nach Vorgabe des Kesselherstellers am Brenner anschließen, so dass der Booster parallel zum Brenner läuft.

6. Zulauf der Neutralisation mit dem Ablauf der Brennwertheizung verbinden. Anschluss mit Schlauchschelle sichern.

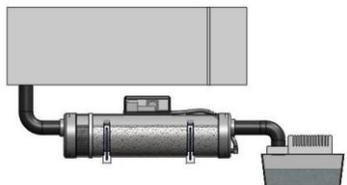
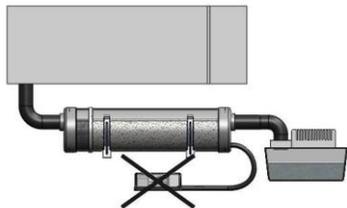
7. Ablauf der Neutralisation mit Gefälle zur Hausentwässerung oder Kondensathebeanlage verbinden und mit Schlauchschelle sichern.

8. Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!

⚠ Achtung Gefahr von Stromschlag!

Um zu vermeiden, dass Kondensat in den Booster zurückfließt, diesen immer sicher über der Neutralisation anbringen (siehe Zeichnung unten).

Alle elektrischen Arbeiten müssen von einem Fachmann ausgeführt werden.



Die Verbindung zum Kessel muss rückstausicher ausgeführt werden.

(Siehe Einbauskitze und Hinweise des Kesselherstellers).

Zu- und Ablaufleitungen müssen mit stetigem Gefälle verlegt werden.

Ist kein freier Ablauf möglich, ist eine Kondensathebeanlage zu verwenden.

2. BETRIEB

Das Kondensat pH < 6,5 durchfließt das Neutrakon® - Granulat, dabei wird die Säure, die durch das Verbrennen von schwefelhaltigen Brennstoffen im Wärmetauscher entsteht, neutralisiert.

Das neutralisierte Kondensat kann so weder die hauseigenen Abflussrohre noch die öffentliche Kanalisation zerstören.

3. FUNKTIONSKONTROLLE

Die Erstfüllung an Granulat reicht für wenigstens ein Jahr. **Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten muss das Neutrakon® mindestens einmal jährlich kontrolliert und ggf. gewartet werden.**

1. Füllstand kontrollieren! Liegt der Granulatpegel unter dem Maximum – Anzeiger (rotes Etikett, Nr.7), muss nachgefüllt werden.

Eine Neutralisation kann nur erfolgen, wenn das Granulat durchflossen wird. **Der Granulatfüllstand muss immer über dem Kondensatpegel liegen!**

2. pH-Wert mit pH-Indikatorstreifen messen! Liegt der pH -Wert unter 6,5 muss die Neutralisation gewartet werden.

4. WARTUNG

1. Neutralisation von Zu- und Ablauf trennen.

2. Rohrschelle (Nr.13) am Wartungsdeckel (Nr.2) öffnen und Deckel abnehmen.

3. Inhalt in ein geeignetes Gefäß (z.B. Eimer) entleeren.

4. Verunreinigtes Granulat auflockern und Neutralisation mit Wasser reinigen.

Keine scharfen Gegenstände verwenden, da das Gehäuse Schaden nehmen könnte.

5. Granulat wieder bis zur Markierung Etikett Füllhöhe (Nr.8) in die stehende Röhre einfüllen.

Mindestens 4cm Freiraum über dem Granulat belassen (Min-Max – Etikett).

6. Wartungsdeckel (Nr.2) (Ablauföffnung nach oben gemäß der Pfeilmarkierung und Etikett „Open this side“) auf der Röhre anbringen und mit Rohrschelle (Nr.13) sichern.

7. Zu- und Ablauf anschließen. **Auf Dichtheit prüfen.**

**Achtung:**

Die Boosterpumpe ist immer sicher über der Neutralisation anzubringen.

5. ENTSORGUNG

Das Granulat entsorgt sich selbsttätig. Granulatreste können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

6. DATEN

Eigenschaft		Neutralisiert Kondensate aus Gas - Brennwertkesseln
Brennstoff		Gas
Anschlussmaße		DN 40
Zulaufhöhe	mm	min. 95mm
Ablaufhöhe	mm	95mm
Abmessungen	mm	Mit Booster: L1120 – B155 – H230
Neutralisationsmittel / Füllmenge		GN ca. 18 kg
Max. Temperatur	°C	60
Wartungsintervall		einmal jährlich
Kondensatzulauf	pH	Max. pH 2,0

7. HINWEIS

Es sind die Installationshinweise des Brennwertkessels zu beachten.

MOMMERTZ GMBH

Daimlerstr. 8 D-89312 Günzburg

Tel. +49 8221 8238 Fax +49 8221 38616

E-Mail: info@mommertz.de

Homepage: www.neutrakon.de